



© VG Bild-Kunst, Bonn;  
Grischa und Thomas Worner  
Foto: Denise Richardt

## Moorsoldaten

Heinz Worner, 1939-1940

Nachlass: Worner, Heinz [Nachlassverzeichnis Skulptur und Plastik]

Nachlass-Nummer: 068

Objektyp: Relief\_Entwurf

Entstehungsort: Antrim, County Antrim, Nordirland

Gründe der Datierung: entstanden im Exil in Nordirland 1939-1940

(Freitext):

.

Technik / Material: Gips

(Freitext):

Maße (HxBxT): 30 x 39 x 2 cm

.

Signatur: nein

Bezeichnung, durch: nein

Künstler/in:

Beschriftung, von: nein

fremder Hand:

Objektbeschreibung: vier männliche Halbfiguren im Dreiviertelprofil, mit geschulterten Spaten, im Hintergrund Stacheldraht

.

Aktueller Standort: Nachlass Suckow

Aktuelle Präsentation: Depot

Eigentümer: Grischa und Thomas Worner

Zugangsjahr: 2011

Zugangsart: Überlassung

Bemerkungen zur Provenienz: Dieses Relief wurde anlässlich eines Besuches von Thomas Worner und Denise Richardt im Juni 2011 im ehemaligen Atelier von Lady Angela Antrim, Countess of Antrim, in Antrim Castle von deren jüngsten Sohn Hector McDonnell an die Erben von Heinz Worner übergeben.

.

Ausstellungen: 150 Jahre soziale Strömungen der bildenden Kunst, 25.10.1947-23.11.1947 (Berliner Stadtkontor, Berlin)  
Aufbruch und Sieg. Die deutsche Arbeiterklasse in der Darstellung der bildenden Kunst 1890/1965, 3.6.1966-10.7.1966 (Marshall, Potsdam)  
Ruthild Hahne, Hans Kies und Heinz Worner, 1970 (Galerie im Turm, Berlin, Berlin)  
Heinz Worner - Plastik, Zeichnungen und Aquarelle, 11.6.1976-17.7.1976 (Kleine Galerie Pankow, Berlin)  
[K]ein Kernbestandsdepot für Künstlernachlässe im Land

Brandenburg, 31.1.2024-20.12.2024 (Landtag Brandenburg, Postdam, Potsdam)  
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Entstanden im Exil in Nordirland (siehe auch Provenienz) ist dieses Relief Teil 4 des sechsteiligen Reliefzyklus' "Unser Weg", der sich heute im Deutschen Historischen Museum in Berlin befindet.

Publikationen / Schriftgut: Vermutlich basierend auf dem antifaschistischen Lied „Die Moorsoldaten“, das im KZ Börgermoor im Emsland entstand und dort erstmals 1933 gesungen wurde. Der Roman „Die Moorsoldaten“ von Wolfgang Langhoff schildert, wie es entstand. Bereits 1935 schrieb der bekannte Schauspieler und Regisseur Wolfgang Langhof den packenden autobiografischen Bericht über seine 13 Monate Lagerhaft im KZ Börgermoor. Das Lied und der Roman zählen zu den Klassikern des antifaschistischen Widerstandes.

Kunst im Widerstand, Dresden 1968, hier: S. 444.  
Dohmann, Albrecht/Feist, Peter H./Förster, Ruth/Herbig, Eva, Bild der Klasse. Die deutsche Arbeiterklasse in der bildenden Kunst, Berlin 1971, hier: S. 179.  
Hamperl, Tabea, Was bleibt. Brandenburger Künstlernachlässe im Landtag. Märkische Schätze, in: Potsdamer Neueste Nachrichten 03.02.2024, S. 1 und S. B 6, hier: Abb.  
Krauß, Matthias, Das ist Kunst und soll nicht weg, in: Neues Deutschland 31.01.2024, hier: Abb.  
o. V., 150 Jahre soziale Strömungen in der bildenden Kunst, in: Vorwärts 26.11.1947 276, S.3.  
o.V., Paintings by refugee artists - Exhibition at free German league of culture, in: Hampstead News 24.02.1944.

.  
Kernbestand: ja  
Nachlassbestand: ja

.  
Zustand: gut

.  
Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Farbe Digital Repro

.  
Sachindex: Antifaschismus, Moorsoldaten, Relief

Weitere Abbildung



F.G.L.C. - Freier Deutscher  
Kulturbund London 1938-1946, Kulturbund der DDR, Wittenberg 1985, Broschüre, 130  
nummerierte Exemplare

© VG Bild-Kunst, Bonn; Grischa und Thomas Wörner  
Foto: unbekannt